

Installationshandbuch MatriX 800/500 RD LL MatriX 800/500 ST LL DE



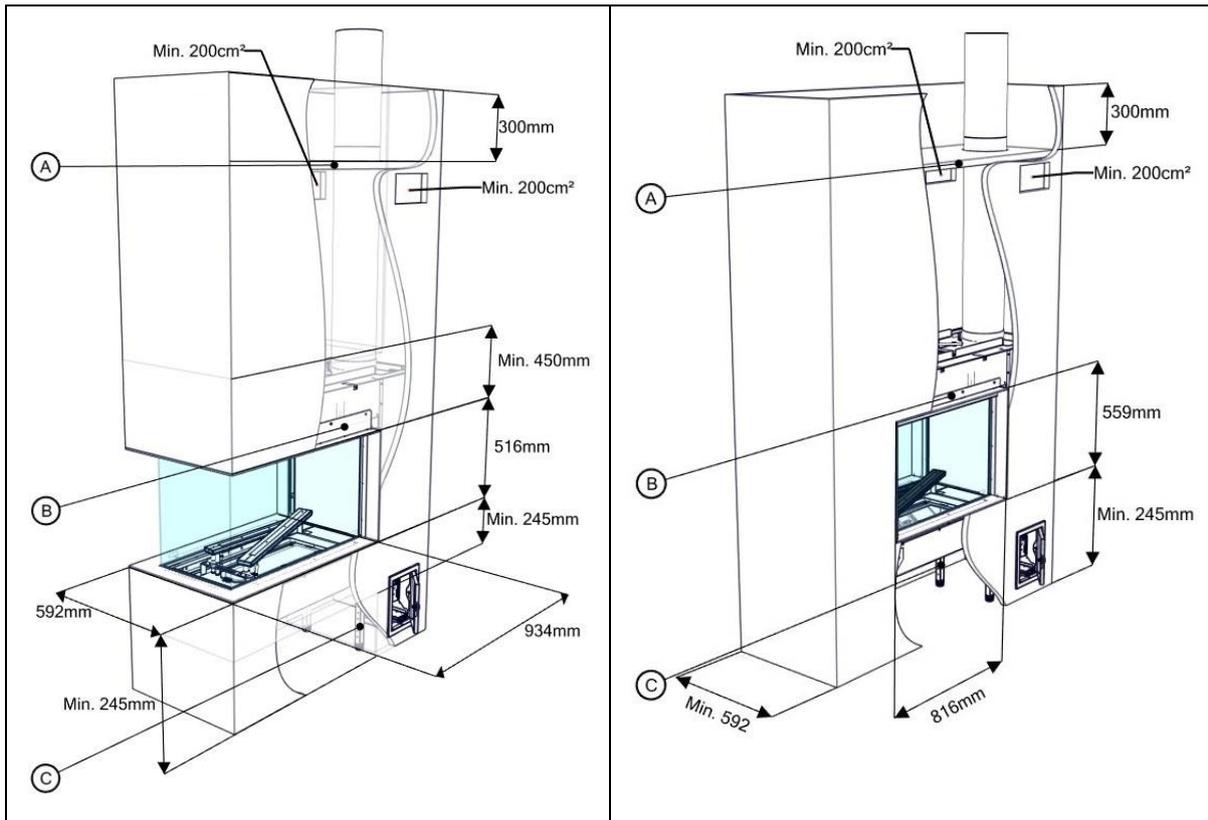
40011712-2002

 **faber**

Inbetriebnahme des Kamins			
Kamin:		Datum:	
Verantwortliche/r:			
<p>I. Folgendes gilt es vorab zu überprüfen:</p> <p>1. <input type="checkbox"/> Die Frontscheibe wurde entfernt und es liegt kein Dekorationsmaterial im Kamin.</p> <p>2. <input type="checkbox"/> Der Kamin befindet sich in einer waagerechten Position.</p> <p>3. <input type="checkbox"/> Die Überdruckluken sind gereinigt und geschlossen.</p> <p>4. <input type="checkbox"/> Wird eine Strömungsbegrenzer benötigt bzw. wurde eine angebracht?</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Ja, _____ mm.</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Nein, nicht benötigt.</p> <p>5. <input type="checkbox"/> Das Abgassystem wurde entsprechend der Betriebs- und Bauvorschrift installiert.</p> <p>6. <input type="checkbox"/> Die Lüftungsgitter wurden installiert und haben insgesamt eine Oberfläche von 400cm².</p> <p>7. <input type="checkbox"/> Alle Kabelbinder wurden entfernt von den Brennerrohren und der Verkabelung sind.</p> <p>8. <input type="checkbox"/> Die Zünd- und Ionisationskabel hängen komplett frei und kontaktlos unter dem Kamin.</p> <p>9. <input type="checkbox"/> Die Wartungstür wurde installiert und gewährt barrierefreien Zugriff auf die Steuerung.</p>			
<p>II. Installieren:</p> <p>1. <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie Die Dichtheit des Gas-Hauptanschlusses.</p> <p>2. <input type="checkbox"/> Messen Sie den Vorderdruck (Ruhedruck) und vergleichen Sie den gemessenen mit dem angegebene Vorderdruck auf der Modell Plakette:</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Gemessener Vorderdruck (Ruhedruck): _____ mbar.</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Differenz zwischen gemessenen und Modell Plakette: _____ mbar.</p> <p>3. <input type="checkbox"/> Stellen Sie eine Verbindung zwischen der Faber APP und dem Kamin (ITC Module) her und starten den Kamin über die Faber App (Händlerebenen).</p> <p>4. <input type="checkbox"/> Schalten Sie alle Brenner ein und lassen Sie den Kamin auf höchster Stufe brennen.</p> <p>5. <input type="checkbox"/> Kontrollieren Sie alle Anschlüsse und Leitungen auf Dichtheit.</p> <p>6. <input type="checkbox"/> Kontrollieren Sie den Vorderdruck (Fließdruck) und vergleichen Sie den gemessenen mit dem Vorderdruck (Ruhedruck):</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Gemessenen Vorderdruck (Fließdruck): _____ mbar (min./max. 20%, Kapitel 7).</p> <p>7. <input type="checkbox"/> Navigieren Sie in der Faber APP zu den betrieblichen Messwerten und kontrollieren Sie aktuelle und angegebene Werte. Kontrollieren Sie mit der Faber APP den Ionisationswert (Soll-Wert 1,5mA).</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Gemessener Ionisationswert: _____ mA.</p> <p>8. <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie den Brennerdruck und vergleichen Sie ihn mit dem in den "Technischen Spezifikationen" (Installationshandbuch, Kapitel 14) angegebenen Brennerdruck.</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Gemessener Brennerdruck: _____ mbar (min./max. 20%, Kapitel 7).</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Angegeben Brennerdruck: _____ mbar.</p> <p>9. <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie den Brenner auf hoher und niedriger Einstellung.</p> <p>10. <input type="checkbox"/> Alle Messpunkte schließen und kontrollieren Sie diese auf ihre Dichtheit.</p> <p>11. <input type="checkbox"/> Bevor Sie mit der Dekoration des Kamins beginnen. Schalten Sie das Gerät aus und lassen Sie es abkühlen.</p>			

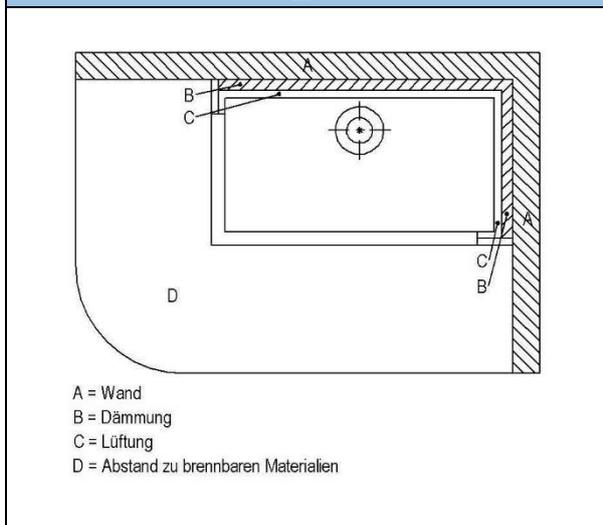


<p>III. Dekoration:</p> <p>1. <input type="checkbox"/> Dekorieren Sie den Kamin gemäß den Anweisungen (Kapitel 6 oder die Dekorationsanweisungskarte).</p> <p>2. <input type="checkbox"/> Legen Sie kein Dekorationsmaterial auf den Ionisationsstift bzw. auf die Zündfläche des Kamins.</p>
<p>IV. Flammenbild und Abgasanalyse:</p> <p>1. <input type="checkbox"/> Reinigen Sie Das Glas beidseitig (Kapitel 5, 8 und 9).</p> <p><u>Hinweis!</u> Bitte beachten Sie, dass Fingerabdrücke nach dem ersten Gebrauch des Kamins, nicht mehr zu entfernen sind!</p> <p>2. <input type="checkbox"/> Lassen Sie den Kamin auf höchster Stufe brennen und kontrollieren Sie nach 20 Minuten das Flammenbild (Kapitel 7.1 – Farbe und Verteilung der Flammen).</p> <p>3. <input type="checkbox"/> Führen Sie eine Abgasanalyse durch gemäss den Anweisungen in Kapitel 7.2.</p> <p>4. <input type="checkbox"/> Schliessen Sie alle Messpunkte und kontrollieren Sie diese auf ihre Dichtheit.</p>
<p>V. Informationen und Material für den Kunden:</p> <p>1. <input type="checkbox"/> Informieren Sie den Kunden persönlich über den korrekten gebrauch:</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> des Kamins;<input type="checkbox"/> der Fernbedienung;<input type="checkbox"/> die APP und ihre Einstellungen;<input type="checkbox"/> die Wartungsprozess. <p>2. <input type="checkbox"/> Übergabe an den Kunden:</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> das Installationshandbuch;<input type="checkbox"/> die Bedienungsanleitung;<input type="checkbox"/> die Dekorationsanweisungskarte;<input type="checkbox"/> die Saugnäpfe;<input type="checkbox"/> die Probeflasche der Faber Glaspolitur. <p><u>Hinweis!</u> Bevor Sie den Kunden verlassen, speichern Sie in der Faber APP ihre Unternehmensdaten ein.</p>
<p>VI. Bemerkungen:</p>

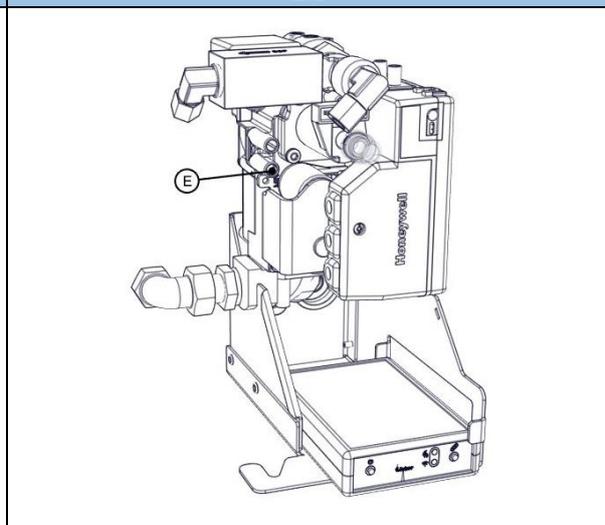


1.0

1.1



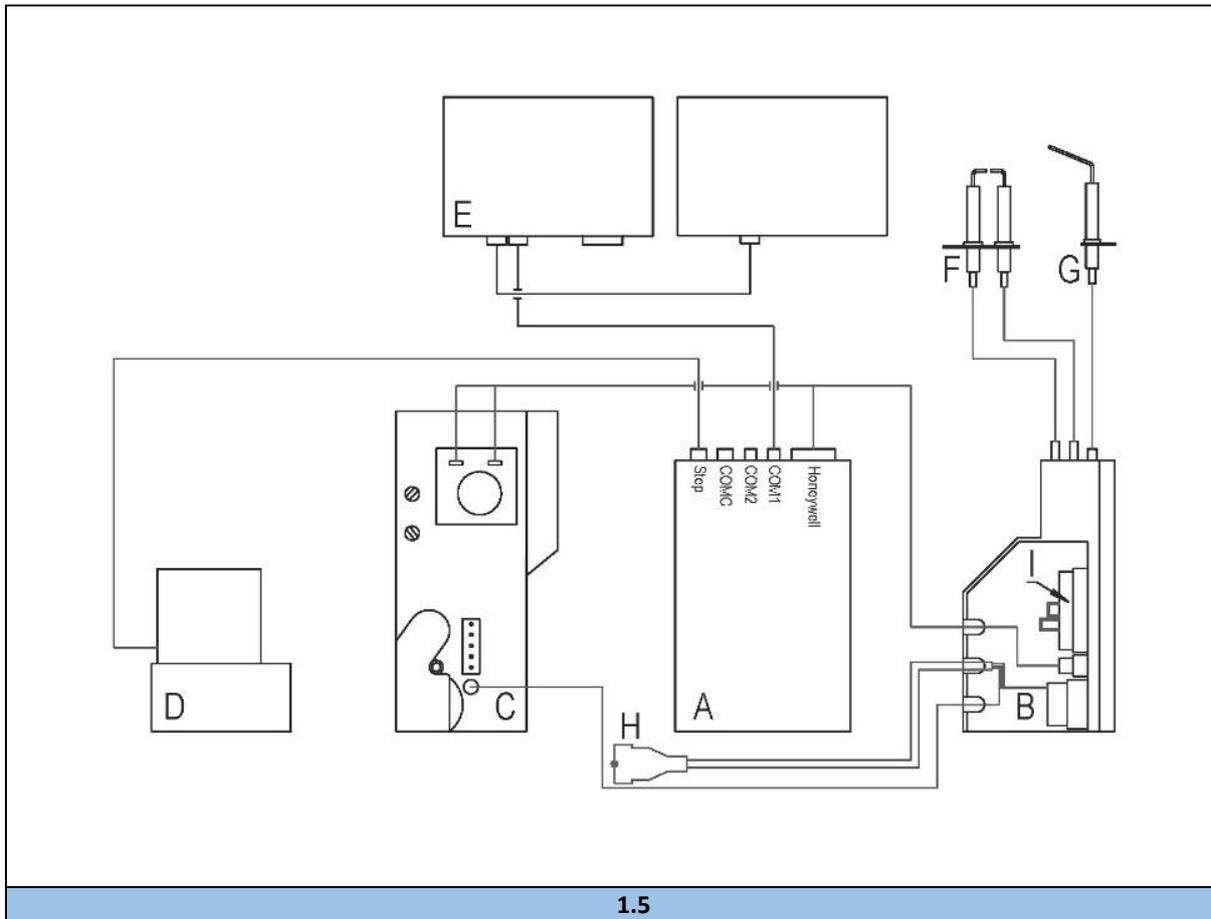
1.2

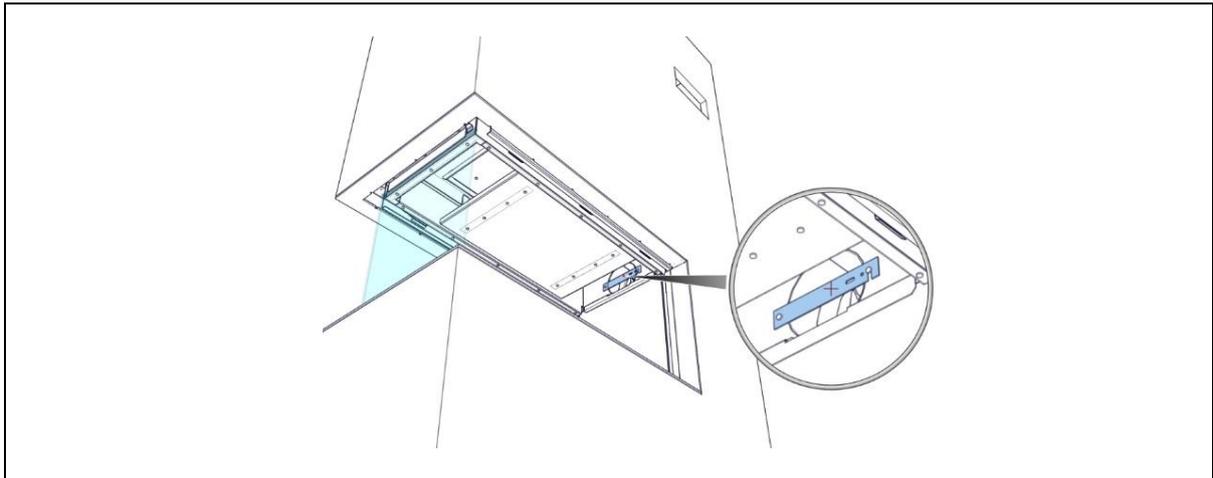


1.3

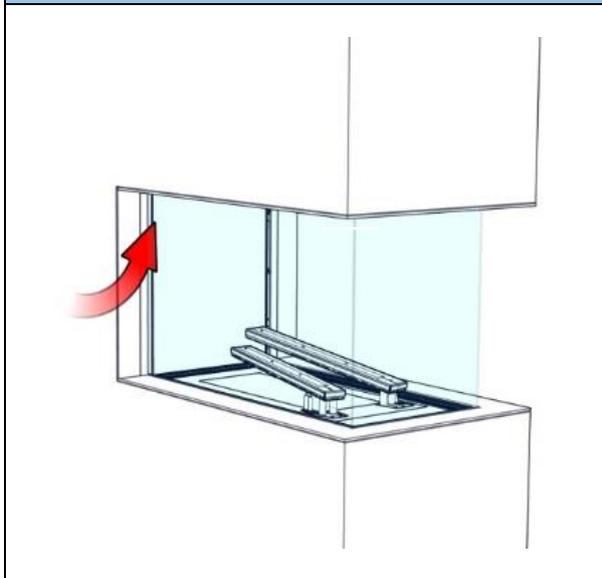


1.4

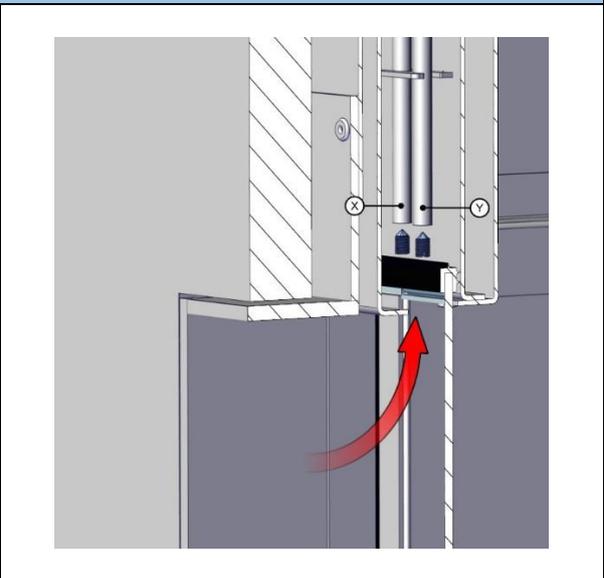




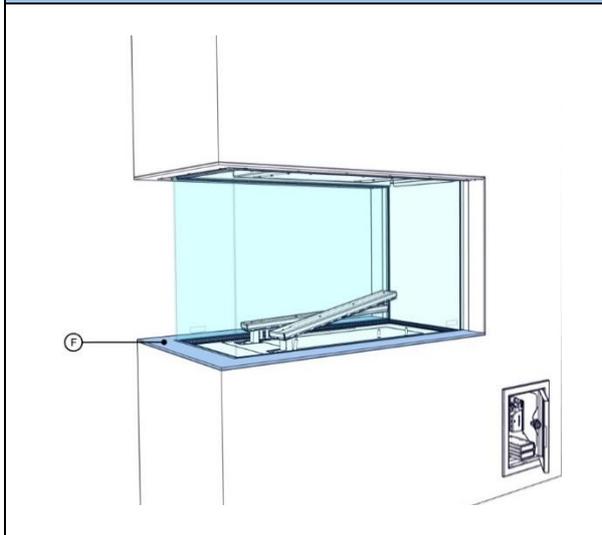
2.0



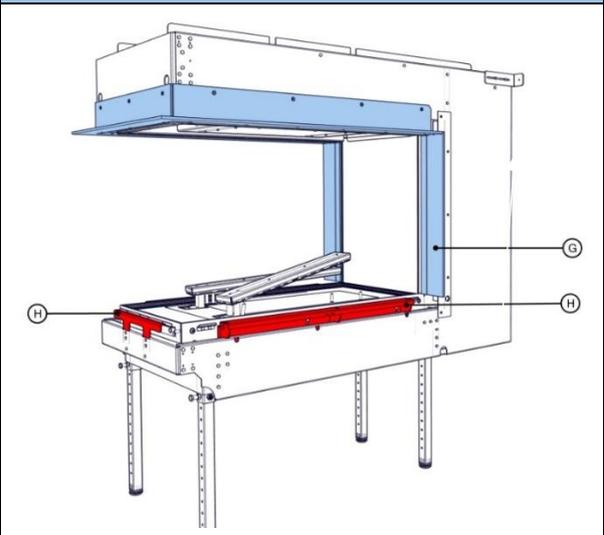
2.1a



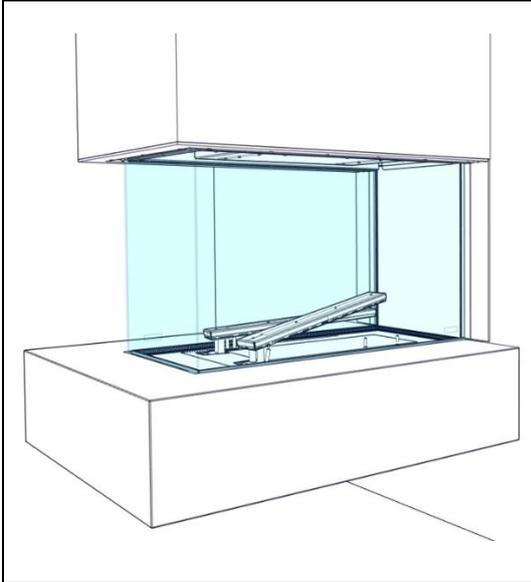
2.1b



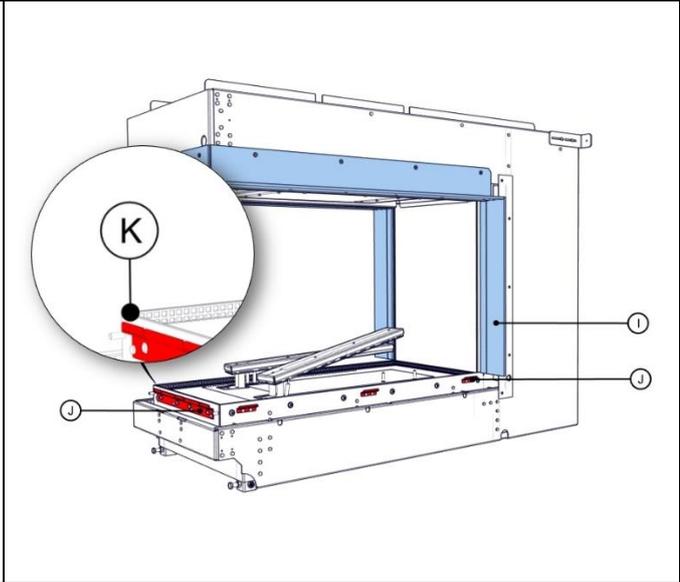
3.0a



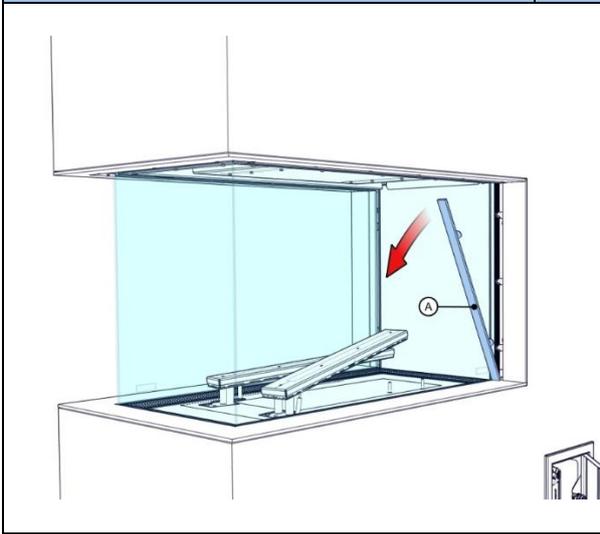
3.0b



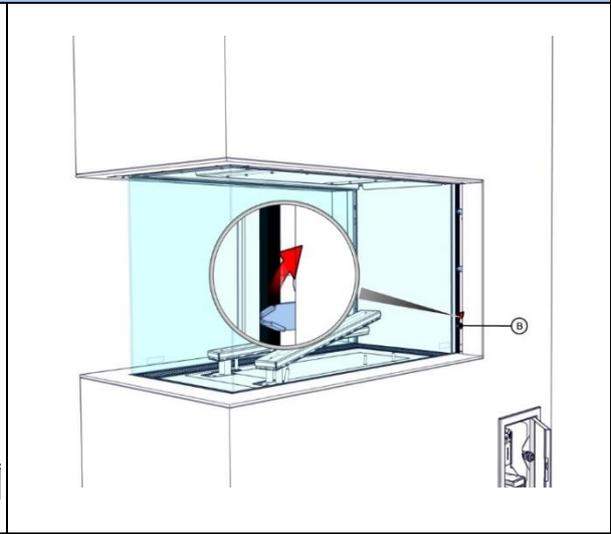
3.1a



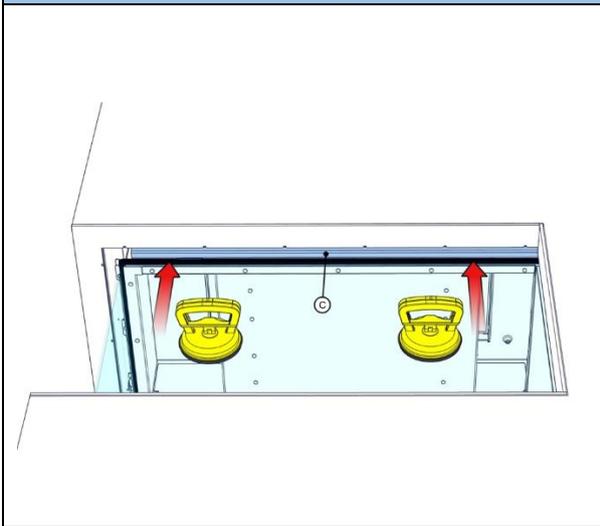
3.1b



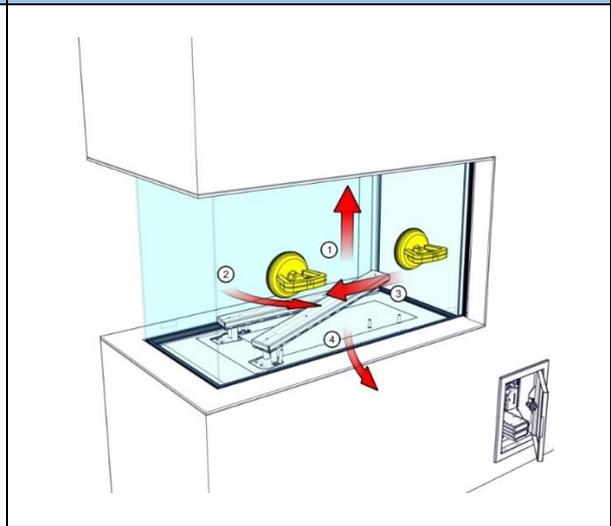
4.0a



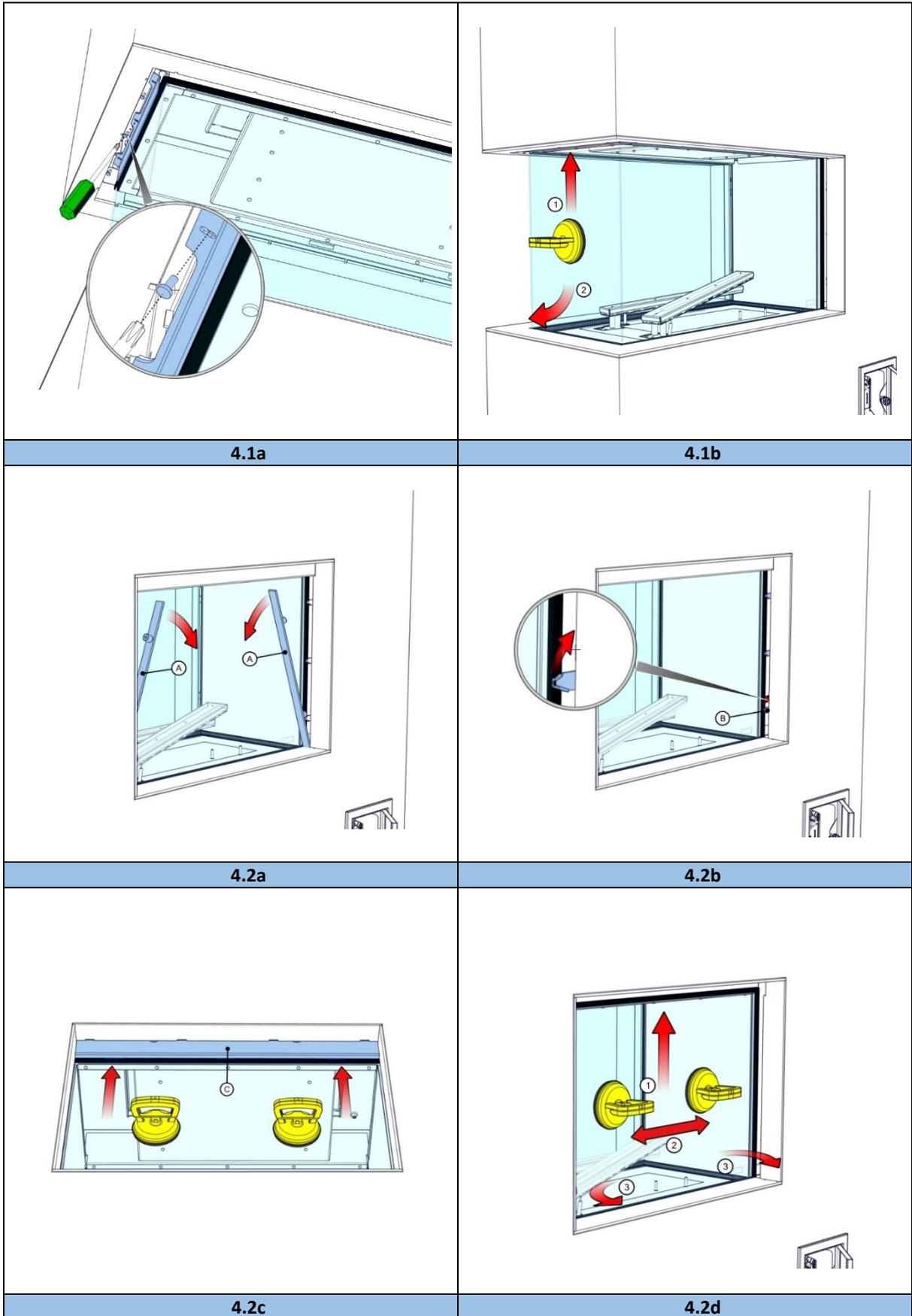
4.0b



4.0c



4.0d



1 Sehr geehrter Kunde

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Faber-Kamin! Ein Qualitätsprodukt, das Ihnen viele Jahre Wärme und eine angenehme Atmosphäre bieten wird. Wir empfehlen Ihnen, dieses Handbuch vor der Benutzung des Kamins sorgfältig zu lesen. Sollte trotz unserer strengen Qualitätskontrolle ein Problem auftreten, können Sie sich jederzeit an Ihren Händler oder an Glen Dimplex Benelux B.V. wenden.

Für eventuelle Garantieansprüche ist es unerlässlich, dass Sie Ihren Kamin zuerst registrieren. Während dieser Registrierung erhalten Sie alle Informationen zu unserer Garantie.

➤ **Bitte beachten!**

Die Details zu Ihrem Kamin finden Sie im Bedienungsanleitung.

Sie können Ihren Kamin registrieren unter www.faberfires.com

Glen Dimplex Benelux B.V.
Adresse: Saturnus 8
NL-8448 CC
Heerenveen
Tel: +31 (0)513 656 500
E-Mail: contact@faberfires.com
Info: www.faberfires.com

1.1 Einleitung

Die Installation und Wartung des Gerätes muss von einem Fachmann mit nachgewiesenen Kenntnissen und Fähigkeiten durchgeführt werden. Ein Fachmann berücksichtigt alle technischen Aspekte wie Wärmestrahlung und Gasanschluss sowie die Anforderungen an das Abgassystem.

Sind die Installationsanweisungen nicht eindeutig, dann sind die nationalen/lokalen Vorschriften zu beachten.

1.2 Überprüfen

Überprüfen Sie den Kamin auf Transportschäden und melden Sie solche sofort Ihrem Lieferanten.

1.3 CE-Erklärung

Hiermit erklären wir, dass das von Glen Dimplex Benelux B.V. in den Verkehr gebrachte Gasheizgerät der Marke Faber in seiner Konstruktion und Bauweise den Anforderungen der Verordnungen (EU) 2016/426 und (EU) 2015/1188 entspricht.

Produkt: Gas-Raumheizung
Modell: MatriX 800/500 RD LL
MatriX 800/500 ST LL

Diese Erklärung erlischt, sobald das Gerät ohne schriftliche Genehmigung von Glen Dimplex Benelux B.V. in irgendeiner Weise verändert wird.

2 Sicherheitshinweise

➤ **Bitte beachten!**

Es ist ratsam, stets eine Abschirmung vor dem Kamin zu installieren, wenn sich Kinder, ältere oder behinderte Menschen im gleichen Raum wie der Kamin aufhalten. **Wenn sich regelmäßig gefährdete Personen ohne Aufsicht im Raum aufhalten können, ist stets ein ausreichender Schutz um den Kamin herum anzubringen.**

- Dieses Gerät muss nach den geltenden Vorschriften installiert werden.
- Das Gerät muss jährlich gemäß dieser Installationsanleitung und den geltenden nationalen und lokalen Vorschriften geprüft werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Angaben auf dem Typenschild mit der örtlichen Gasart und dem örtlichen Gasdruck übereinstimmen.
- Das Gerät wurde für die Schaffung von Atmosphäre und zum Heizen entwickelt. Das bedeutet, dass alle sichtbaren Oberflächen, einschließlich des Glases, heißer als 100 °C werden können. Eine Ausnahme bei freistehenden Modellen bilden die Unterseite der Feuerstelle und die Bedientasten.
- Die Fernbedienung und / oder App nicht außerhalb des Raumes, in dem der Kamin installiert ist, verwenden. So sind Sie immer über die Situation rund um den Kamin informiert, wenn er in Betrieb ist.
- Die Einstellungen und die Konstruktion des Kamins dürfen nicht verändert werden!
- Keine brennbaren Materialien in einer Entfernung von weniger als 0,5m vom Strahlungsbereich des Kamins aufstellen,
- Durch die natürliche Luftzirkulation des Kamins werden Feuchtigkeit und ungehärtete, flüchtige Bestandteile von Lacken, Baustoffen, Bodenbelägen etc. angezogen. Diese Partikel können sich als Ruß auf kalten Oberflächen absetzen. Daher den Kamin nicht direkt nach der Installation anzünden.

2.1 Erstbenutzung des Kamins

Bei der ersten Inbetriebnahme des Kamins für zusätzliche Belüftung sorgen und alle Fenster des Raumes öffnen. Den Kamin einige Stunden auf höchster Stufe brennen lassen, sodass die Lackierung aushärtet und mögliche Ausdünstungen gefahrlos abziehen. Dabei gefährdete Personen und Haustiere aus diesem Raum fernhalten.

3 Installationsanforderungen

3.1 Gerät

- Dieses Gerät sollte nicht in einer chlorhaltigen Umgebung installiert werden (Schwimmbad o.Ä.).
- Dieses Gasgerät muss verkleidet werden.
- Bei Geräten mit flexiblen Gasleitungen ist das Steuergerät (Abb. 1.3) aus Transportgründen am Boden der Kiste platziert. Nehmen Sie es heraus und montieren Sie es zusammen mit dem Schaltkasten und der Remote-Tür in möglichst niedriger Position im Kaminmantel (Siehe mitgeliefertes Installationshandbuch , 40011721).
(Um während des Transports Schäden an Kabeln und Rohren zu vermeiden, sind sie mit Kabelbindern zusammengebunden. Diese entfernen, um einen einwandfreien Betrieb des Geräts zu gewährleisten.)
- Auf Wunsch ist ein 2 m langer flexibler Gasrohrsatz erhältlich (Artikelnummer 20901530).

3.2 Kaminmantel

- Der Kaminmantel sollte aus nicht brennbarem Material gefertigt sein.
- Der Raum über dem Gasgerät sollte immer nicht verschließbare Gitter mit einem minimalen freien Durchmesser von 200 cm² pro Gitter belüftet werden.
- Der Kaminmantel darf nicht auf dem Einbaurahmen des Kamins aufliegen.

3.3 Anforderungen an Abzug und Auslass

Zunächst eine Abgasberechnung durchführen (siehe Kapitel 11) und vor der Installation der Abgasanlage den richtigen Strömungsbegrenzer einbauen! (In der Regel ist ein 30 mm Strömungsbegrenzer eingebaut).

- Für die Abgasanlage stets die vorgeschriebenen Faber-Abgasanlagenbauteile verwenden.
- Der Abstand zu brennbaren Bauteilen muss min. 50mm betragen, die Abstandsanforderungen gelten für einen

belüfteten Zwischenraum und werden von der Außenseite des Abgassystems gemessen. (EN 1856-1, T600-N1-W-V2-L50040-O(50)). Leistungserklärung Nummer: 9174 078 DOP 2015-01-22
(Siehe Anhang 18.4).

Mündung (Abb. 1.4)

Die konzentrische Abgasanlage kann über die Außenwand oder das Dach geführt werden. Überprüfen Sie, ob die gewünschte Mündung den örtlichen Vorschriften entspricht.

➤ **Bitte beachten!**

Für eine einwandfreie Funktion muss der Mündung mindestens 0,5 m entfernt sein von:

- Gebäudeecken;
- Dachüberständen und Balkonen;
- Dachkanten (mit Ausnahme der Firstkante, siehe Kapitel 15).

Nationale und regionale Vorschriften sind übergeordnet.

C11, Mündung an der Fassade

Bei einer Mündung an der Fassade einen Faber-Wandausgang verwenden.

Je nach Abgasberechnung kann dies ein 100/150-mm- oder 130/200-mm-Mündung sein.

C31, Mündung über Dach

Bei einem (Flach-)Dach immer einen Faber-Dachausgang mit einem Durchmesser von 100/150 mm verwenden.

C91, Vorhandener Schacht

Bei einem vorhandenen Schacht einen Faber-Mündungselement mit einem Durchmesser von 100/150 mm verwenden.

In diesem Fall wirkt der vorhandene Schacht als Lufterlass, während das Abgas durch ein eingesetztes starr/ flexibles Edelstahlrohr abgeleitet wird. (Die Oberseite (Faber-Schachtabdeckplatte) und die Unterseite (Faber-Schachtanschluss-Set) müssen luftdicht sein.

Abhängig vom berechneten Abgasdurchmesser muss ein starres / flexibles Edelstahlrohr mit einem Durchmesser von Ø 100 mm (Artikelnummer AJ005503) oder Ø 130 mm (Artikelnummer AJ005603) gemäß den Vorgaben von Faber verwendet werden.

➤ **Bitte beachten!**

- Der minimale Schachtdurchmesser für ein flexibles oder starres 130 mm-Edelstahlrohr muss 200 x 200 mm oder 200 mm rund betragen. Für ein flexibles



oder starres 100 mm-Edelstahlrohr muss 150 x 150 mm oder 150 rund betragen.

- Eine Mehrfachbelegung ist nicht zugelassen.
- Der Schacht muss sich in einwandfreiem Zustand befinden:
 - Möglichst rückstandsfrei.
 - Keine Undichtigkeiten (z.B. alte Anschlussöffnungen oder defekte Reinigungsverschlüsse).

Für weitere Informationen über die Anschlüsse an vorhandene Schornsteinschächte fordern Sie bitte die Installationsanleitung „Schornsteinanschluss-Set“ an.

4 Vorbereitungs- und Installationsanweisungen

4.1 Gasanschluss

Der Gasanschluss muss den geltenden örtlichen Normen entsprechen.

➤ Bitte beachten!

- Es muss ein flexibler Gasanschluss mit mindestens 0,5 m Überlänge zur Verfügung stehen, damit das Steuergerät für die Installation und Wartungszwecke entfernt werden kann!
- Berechnen Sie die Gasleitung so, dass kein Druckabfall auftritt.

Wir empfehlen die Verwendung eines Gasanschlusses direkt vom Gaszähler zum Gerät, mit einem Absperrventil in der Nähe des Gerätes, das immer frei zugänglich sein muss. Den Gasanschluss so positionieren, dass er für Wartungsarbeiten leicht zugänglich ist und die Brenneinheit jederzeit demontiert werden kann.

➤ Bitte beachten!

Für Deutschland ist es möglich, den Gasschlauch während der Produktion an den Steuerblock anzuschließen. Dieser flexible Gasschlauch hat eine Länge von 75 cm und kann direkt angeschlossen werden.

4.2 Elektroanschluss

Für den Anschluss des Schaltkastens FAB1806 eine 230-VAC/50Hz-Steckdose in der Nähe des Kamins installieren.

Abb. 1.5 zeigt den Schaltplan:

A = I.T.C. (Intelligenter technischer Controller)

- B = Elektronik
- C = Gasventil
- D = Magnetventil
- E = LED Symbio-Modul (optional)
- F = Zündstift
- G = Ionisationsstift
- H = Stromkabel
- I = Konfigurationsstecker

4.3 Smart Home-Installation

Der Controller kann mithilfe einer Faber-Schnittstelleneinheit (Artikelnummer A9323000) an eine externe Quelle, wie z. B. ein Smart Home-System, angeschlossen werden.

4.4 Vorbereitung des Kamins

- Den Kamin aus der Verpackung nehmen. Darauf achten, dass die Gaszuführleitungen unter dem Gerät nicht beschädigt werden.
- Die Glasscheibe und alle Zierleisten entfernen und an einem sicheren Ort aufbewahren, danach die verpackten Teile vom Kamin entfernen.
- Den Gasanschluss am Regler vorbereiten.

4.5 Wärmedämmung von Anbauflächen

Siehe Abb. 1.2 und Anhang 18.2 (Leistungserklärung).

- Halten Sie auch mindestens 10mm Freiraum zwischen der Kaminwand und der Rückseite des Kamins ein, da dies eine gute Wärmeabfuhr hinter dem Gerät gewährleistet.
- Dämmung von 40mm an die Hinterwand ist ausreichend.
- Zusätzliche Deckplatte mit 80mm Isolation im Haube/Verkleidung, siehe Abb. 1.0-A.

4.6 Aufstellen des Kamins

Die Installationsanforderungen beachten (siehe Kapitel 3). Den Kamin an der richtigen Stelle aufstellen und ausrichten (siehe Abb. 1.0-C oder 1.1-C).

Grobe Höheneinstellung:

- Mit den verstellbaren (optionalen) Beinen.

Präzise Höheneinstellung:

- Mit den verstellbaren Füßen.



4.7 Montage der Abgasanlagen

Die Abgasanlage gemäß der dem Gerät beiliegenden Montageanleitung montieren!

- Der Abstand zu brennbaren Bauteilen muss min. 50mm betragen, die Abstandsanforderungen gelten für einen belüfteten Zwischenraum und werden von der Außenseite des Abgassystems gemessen. (EN 1856-1, T600-N1-W-V2-L50040-O(50)). Leistungserklärung Nummer: 9174 078 DOP 2015-01-22 (Siehe Anhang 18.3).
- Keinesfalls sofort mit einem längenverstellbaren oder kürzbaren Rohrteil beginnen.
- Horizontale Abschnitte müssen mit einem Gefälle zum Kamin installiert werden (3 Grad).
- Das System sollte vom Kamin aus aufgebaut werden. Ist dies nicht möglich, kann ein längenverstellbares Rohr verwendet werden.
- Bei kürzbaren Teilen sicherstellen, dass das Innenrohr stets 15 mm länger ist als das Außenrohr. (bitte auf die richtige Schnittseite achten) Wand- und Dach Mündungen können auch gekürzt werden. Diese Komponenten müssen mit einer Blechschraube gesichert werden.

4.8 Bau des Kaminmantels

Vor dem Aufbau des Kaminmantels empfehlen wir mit dem Kamin einen Funktionstest gemäß Kapitel 7 „Überprüfung der Installation“ durchzuführen. Wir empfehlen den zuständigen Schornsteinfeger zu informieren.

Kaminmantel

- Den Kaminmantel aus nicht brennbarem Material in Kombination mit Metallprofilen oder aus Mauerwerk/Betonsteinen aufbauen.
- Beim Mauern des Kaminmantels stets einen Sturz oder Armierisen verwenden. Diese sollten nicht direkt auf dem Kamin angebracht werden.
- Sicherstellen, dass der Kamin nicht als tragende Konstruktion dient, da er sich durch Wärme ausdehnt.

Zu-Abluftgitter/ Konvektionsöffnungen

Richtige Lüftung verhindert eine schädliche Überhitzung des Gassteuerblocks und seiner Elektronik. Die Temperatur der Konvektionsluft sinkt mit zunehmender Öffnungsgröße. Faber-Lüftungsgitter (Artikelnummer A9296400) oder eine gleichwertige Alternative mit einem freien

Durchmesser von mindestens 400 cm² verwenden. Im Kaminmantel muss eine horizontale Dämmplatte aus nicht brennbarem Material, mit einer minimalen Dicke von 80mm, unmittelbar über den Lüftungsöffnungen installiert werden (siehe Abb. 1.0-A oder 1.1-A).

Installation und Verkleidung

➤ Bitte beachten!

Einen Mindestabstand von 2 mm zwischen Kamineinsatz und der Verkleidung berücksichtigen. Andernfalls kann es zu Spannungsrissen im Kaminmantel führen.

Variante I: Installation mit Abdeckleiste (siehe F, Abb. 3.0a)

Die folgenden Punkte sind für die Installation und Endbearbeitung wichtig:

G = Einbaurahmen/Eckrahmen (Abb. 3.0b)

H = Abstandprofil (Abb. 3.0b)

- Montieren Sie die Kaminumfassung am Einbaurahmen **G** und am Abstandprofil **H** (Abb. 3.0b).
- Aufgrund der Ausdehnung des Kamins sollten Sie mindestens 2 mm Spiel einhalten.
- Bauen Sie die Kaminumfassung (unter dem Gerät) nicht höher als die Oberseite des Abstandprofils **H**.

Variante II ohne Abdeckleiste

(siehe Abb. 3.1a)

Die folgenden Punkte sind für die Installation und Endbearbeitung wichtig:

I = Einbaurahmen/Eckrahmen (Abb. 3.1b)

J = Glasträger (Abb. 3.1b)

K = Oberseite der Brennraumeinstellung (Abb. 3.1b)

- Entfernen Sie das umlaufende Abstandprofil **H** (Abb. 3.0b).

➤ Bitte beachten!

Achten Sie darauf, dass die Schrauben der Abstandprofile **H** zurückgesetzt werden, um die Luftdichtheit des Geräts zu gewährleisten.

- Für die Höhe der Plattform beachten Sie bitte Punkt **K** (Abb. 3.1b).
- Halten Sie aufgrund der Ausdehnung des Kamins einen Mindestabstand von 2 mm zwischen der Plattform und den Glasauflagen **J** ein (Abb. 3.1b).



5 Glas herausnehmen

5.1 MatriX 800/500 RD LL

Vordere Glasscheibe herausnehmen

- Entfernen Sie Abdeckstreifen „A“ (Abb. 4.0a).
- Schrauben Sie die 3 seitlichen Klemmen „B“ ab (Abb. 4.0b).
- Setzen Sie die Saugnäpfe auf das Glas und schieben Sie den oberen Rahmen „C“ nach oben (Abb. 4.0c).
- Siehe Abb. 4.0d:
 1. Schieben Sie das Glas nach oben, sodass der Boden aus der Nut gelöst wird.
 2. Bringen Sie die linke Seite leicht auf sich zu.
 3. Schieben Sie das Glas ein wenig nach links.
 4. Ziehen Sie das Glas herunter und legen Sie es an einem sicheren Ort ab.

Seitenscheibe herausnehmen

Es ist nicht notwendig, die Seitenscheibe zu entfernen, um das Holz-Set zu installieren oder Wartungsarbeiten durchführen.

- Entfernen Sie den Glasstreifen oben (Abb. 4.1a).
- Setzen Sie den Saugnapf auf dem Glas an (Abb. 4.1b).
- Siehe Abb. 4.1b:
 1. Schieben Sie das Glas nach oben, sodass der Boden aus der Nut gelöst wird.
 2. Ziehen Sie das Glas herunter und legen Sie es an einem sicheren Ort ab.

➤ **Bitte beachten!**

Setzen Sie das Glas in umgekehrter Reihenfolge ein.

Entfernen Sie alle Fingerabdrücke auf dem Glas, sie brennen anderenfalls ein, wenn der Kamin benutzt wird.

5.2 MatriX 800/500 ST LL

- Entfernen Sie die Abdeckungen „A“ (Abb. 4.2a).
- Lösen Sie die seitlichen Klemmen „B“ (Abb. 4.2b).

- Setzen Sie die Saugnäpfe auf das Glas und schieben Sie den oberen Rahmen „C“ nach oben (Abb. 4.2c).
- Siehe Abb. 4.2d:
 1. Schieben Sie das Glas nach oben, sodass der Boden aus der Nut gelöst wird.
 2. Schieben Sie nun das Glas vorsichtig nach links oder rechts.
 3. Bringen Sie die gelöste Seite auf sich zu und legen Sie das Glas an einem sicheren Ort ab.

➤ **Bitte beachten!**

Setzen Sie das Glas in umgekehrter Reihenfolge ein.

Entfernen Sie alle Fingerabdrücke auf dem Glas, sie brennen anderenfalls ein, wenn der Kamin benutzt wird.

6 Dekorationsmaterial installieren

Es ist nicht gestattet, ein anderes Material zu verwenden oder mehr Material in die Brennkammer einzubringen.

➤ **Bitte beachten!**

Halten Sie immer (min. 1 cm) Abstand:

- Um den Boden des Brenners herum (Abb. 17.2d);
- Unter dem Brenner (Abb. 17.2b und c);
- Um den Zündmechanismus herum (Abb. 17.2e);
- Um den Ionisationsstift herum (Abb. 17.2d).

Siehe Abb. 17.0 bis 17.5 oder die Dekorationsanweisungskarte:

- Verteilen Sie das Glasgranulat über die gesamte Bodenplatte (Abb. 17.0). An den Stellen, an denen die Brenner hochgehen, kann etwas mehr verlegt werden.
- Verteilen Sie die Keramiksplitter (naturell) über den Außenrand der Bodenplatte (Abb. 17.1).
- Verteilen Sie die Keramiksplitter (schwarz) in der Mitte der Bodenplatte (Abb. 17.2a).
- Legen Sie den ersten großen Stamm ein (Abb. 17.3). Um ihn zu installieren, ziehen Sie den anderen Brenner etwas nach oben.
- Setzen Sie den kleinen Stamm, der eine Bohrung auf der Unterseite des Bolzens hat, ein (Abb. 17.3 und 17.4).



- Setzen Sie dann den anderen großen Stamm ein (Abb. 17.5).
- Überprüfen Sie nochmals, ob Brenner, Zünd- und Ionisationsstifte frei von Keramiksplitter und Glasgranulat sind!
- Starten Sie den Kamin, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.
- Beurteilen Sie, ob die Flammenverteilung und ggf. der Symbio-Effekt (Glühbett) gut sind. Verlegen oder entfernen Sie die Keramiksplitter bzw. das Glasgranulat, um ein schönes, leuchtendes Glühbett zu schaffen.
- Setzen Sie die vordere Glasscheibe ein und überprüfen Sie das Flammenbild.

7 Überprüfung der Installation

Überprüfung auf Gasleckagen

Alle Anschlüsse und Leitungen mit einem Gaslecksucher auf Gasleckagen überprüfen.

Den Primärdruck überprüfen

Überprüfen, ob der Primärdruck mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmt.

Den Vorderdruck (Ruhedruck) überprüfen

Überprüfen, ob der Vorderdruck mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmt.

- Den Messnippel „E“ (Abb. 1.3) einige Umdrehungen öffnen und einen Messschlauch an den Gasregler anschließen.
- Diese Messung durchführen, wenn der Kamin nicht brennt (Ruhedruck).

Messung des Vorderdrucks (Fließdruck)

- Den Messnippel „E“ (Abb. 1.3) einige Umdrehungen öffnen und einen Messschlauch an den Gasregler anschließen.
- Diese Messung durchführen, wenn der Kamin bei hohen und niedrigen Einstellung brennt (Fließdruck).
- Das Gerät nicht benutzen, wenn der Druck abweicht (+20% oder -20%).

➤ Bitte beachten!

Den Druckmessnippel schließen und auf Gasleckage überprüfen.

Zündung und Brenner prüfen

Den Kamin, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, mit der Fernbedienung anzünden und alle Brennermöglichkeiten testen.

Diesen Test mit der ITC-V2 APP wiederholen. (App-Einstellung auf Dealer-Level).

Überprüfen in der ITC-V2 APP:

- die aktuellen Messwerte;
- die Diagnosemeldungen.

7.1 Überprüfung des Flammenbildes

Den Kamin bei höchster Einstellung mindestens 20 Minuten brennen lassen und die Flamme überprüfen auf:

- Flammenverteilung;
- Farbe der Flammen.

Wenn ein oder beide Punkte nicht akzeptabel sind, Folgendes überprüfen:

- Die Position der Holzscheite und/oder die Keramiksplitter-/Glasgranulatmenge oder die Schichtdicke der Kieselsteine / Graue Splittersteine.
- Die Rohrverbindungen auf Leckagen. (bei blauen Flammen)
- Ob der richtige Strömungsbegrenzer eingebaut ist (siehe Abb. 2.0);
- Die Mündung:
 - Die Mündung an der Fassade hat die richtige Position und die richtige Seite nach oben;
 - Der Dachmündung hat die richtige Position.
- Ob die zulässige Länge der Abgasanlage nicht überschritten ist.
- Nach Möglichkeit eine Abgasanalyse durchführen (siehe Abschnitt 7.2).

7.2 Rauchgasanalysator

Schornsteinfeger

Die Faber Gaskamine sind mit der Abgasanlage Systemzertifiziert. Die Verwendung fremder nicht mit der Feuerstätte geprüfter Abgasanlagen ist nicht zulässig. Der 90° Bogen bildet als unterer Abschluss des senkrechten Teils der Abgasanlage die Sohle. Eine Revisionsöffnung darf bei Abgasleitungen auch im senkrechten Teil der Abgasanlage direkt oberhalb der Einführung des Verbindungsstückes oder seitlich im Verbindungsstück höchstens 0,3 m entfernt von der Umlenkung in den senkrechten Teil der Abgasanlage oder an der Stirnseite eines geraden Verbindungsstückes höchstens 1,0 m entfernt von der Umlenkung in den senkrechten Teil der Abgasanlage angeordnet werden.

Verbrennungsluft- und Abgasparameter

Die Überprüfung der nach Kehr- und Überprüfungsverordnung erforderlichen Abgasparameter kann konform dem ZIV Merkblatt „für die Errichtung und den Betrieb von Konvektions-Raumheizer für gasförmige Brennstoffe und Dekorative Gasgeräte mit Brennstoffeffekt“ an den vorhandenen Messstutzen oberhalb der Kaminscheibe erfolgen. (Abb. 2.1a,b).

Abgasanalyse

Mit einem CO/CO₂-Rauchgasanalysator ist es möglich, die Verbrennungsgase und die Zuluft zu überprüfen. Zwischen dem Einbaurahmen und der Frontscheibe befinden sich zwei Messröhrchen (Abb. 2.1a,b).

X = Messrohr für die Luftzufuhr
Y = Messrohr für das Abgas

Das Verhältnis von CO₂ und CO darf nicht größer als 1:100 sein.

Beispiel:

Der CO₂-Gehalt beträgt 4 % und der CO-Gehalt 400 ppm, gemessen am höchsten Punkt. Wenn das Verhältnis größer als 1:100 ist oder Rauchgase in der Luftzufuhr gemessen werden, die Punkte in Abschnitt 7.1 überprüfen.

8 Anweisungen für den Kunden

- Es ist zu empfehlen, den Kamin jährlich von einem qualifizierten Fachmann überprüfen zu lassen, um den sicheren Gebrauch zu gewährleisten und eine lange Lebensdauer zu garantieren.
- Geben Sie Anweisungen für den Betrieb:
 - des Gerätes
 - der Fernbedienung
 - der App und ihre Einstellungen.
- Geben Sie Ratschläge und Anweisungen für Pflege und Reinigung der Glasscheibe(n):



- Weisen Sie auf die Gefahr des Einbrennens von Fingerabdrücken auf der Glasscheibe hin.
- An den Kunden zu übergeben:
 - Installationshandbuch
 - Bedienungsanleitung

- Dekorationsanweisungskarte
- Saugnäpfe
- Muster Faber-Glaspolitur.

9 Jährliche Wartung

Überprüfen

Überprüfen und bei Bedarf reinigen:

- die Brennkammer;
- den Brenner;
- die Holzscheite auf Bruch;
- die Glasscheibe(n);
- die Mündung.

Die Keramiksplitter und/oder das Glasgranulat bei Bedarf erneuern.

Reinigung

Die Frontscheibe entfernen (siehe Kapitel 5). Das Glas kann mit Faber-Glaspolitur gereinigt werden. Dies ist ein Spezial-Reiniger, der bei Faber-Vertragshändlern bestellt werden kann. Keinesfalls aggressive Reinigungs- oder Scheuermittel verwenden.

➤ Bitte beachten!

Fingerabdrücke auf dem Glas vermeiden, da sie nach Ingebrauchnahme des Kamins nicht mehr entfernt werden können.

Anschließend die in Kapitel 7 beschriebene Überprüfung durchführen.

Die ausführliche Wartungsanleitung „Wartungsprotokoll für Gaskamine“ finden Sie unter:



10 Umstellung auf andere Gasarten

Dies ist nur mit einem Austausch des kompletten Brennersystems mit neuem Typenschild möglich. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren Händler.

11 Abgasberechnung

Eine einfache Möglichkeit, um zu berechnen, ob die Abgaskonfiguration in Kombination mit Ihrem Kamin möglich ist, bietet die „Faber Flue App V2“:



Diese ist kostenlos erhältlich und kann heruntergeladen werden unter:

Internet:

Android und PC (Windows Store, (Windows 10)).

App Store:

iPhone, iPad und Mac.

Google Play:

Android Smartphones und Android Tablets.

Alternativ können Sie auch das Kalkulationsblatt verwenden (siehe Kapitel 13).

Die Optionen für Kaminrohrlängen und Abzugsklappen sind in einer festgelegt, siehe 11.1 und 11.2. In der Tabelle werden die Parameter Eingangslänge (STL), vertikale Gesamthöhe (TVH) und horizontale Gesamtlänge (THL) verwendet.

- **Eingangslänge (STL):**
Der erste Teil, der über dem Kamin platziert wird, hat einen bestimmten Wert (Abb. 12.1, 12.2 und 12.3 A, N und F). Dieser Wert ist in der oberen Zeile der Tabelle Strömungsbegrenzer zu finden.
- **Vertikale Gesamthöhe (TVH):**
Die TVH ist die Höhendifferenz zwischen der Oberseite des Gerätes und dem Auslass. Dies kann im Gebäudeplan gemessen oder festgelegt werden. Zur Verdeutlichung siehe auch die TVH-Angabe in den Zeichnungen (Abb. 12.1, 12.2 und 12.3).
- **Horizontale Gesamtlänge (THL):**
Die THL ist die horizontale Gesamtlänge und besteht aus Kniestücken und Rohren, die vollständig in der horizontalen Ebene liegen. Siehe Kniestücke I, K und Q und die Elemente H, J, L, M, P und R (Abb. 12.1 und 12.2).
- **Horizontale Länge:**
Die horizontale Länge besteht aus den Elementen H, J, L, M, P und R (Abb. 12.1 und 12.2).

- **Kniestück 90° in horizontaler Ebene:**
Horizontale Kniestücke sind rechtwinklig gebogene Rohre, die vollständig in der horizontalen Ebene liegen (Abb. 12.1, 12.2 und 12.3 I, K und Q).
- **Kniestücke 45° oder 30° in horizontaler Ebene.**
Horizontale Kniestücke sind gebogene Rohre, die vollständig in der horizontalen Ebene liegen.
- **Kniestücke 90° vertikal auf horizontal:**
Dies sind 90°-Kniestücke, die von horizontal nach vertikal verlaufen (Abb. 12.2 und 12.3 G, O und S).
- **Kniestücke 45° oder 30° vertikal auf horizontale Ebene:**
Dies sind 30°- oder 45°-Kniestücke mit einem vertikalen Versatz von weniger als 45° (Abb. 12.1 B und D).
- **Rohre mit einem Neigungswinkel:**
Dies sind Rohre, die in einem Winkel von 30° oder 45° vertikal aufsteigen (Abb. 12.1 C). Nur in Kombination mit mindestens zwei 30°- oder 45°-Kniestücken im vertikalen Teil eingeben.
- **Tabelle Strömungsbegrenzer:**
Die korrekte vertikale (TVH) und horizontale Länge (THL) ist der Tabelle Strömungsbegrenzer zu entnehmen.

Bei einem "X" oder wenn die Werte außerhalb des Bereichs der Tabelle Strömungsbegrenzer liegen, ist die Kombination nicht zulässig. In diesem Fall TVH oder THL anpassen.

Wenn ein Wert angegeben wird, überprüfen, ob der berechnete STL-Wert nicht niedriger ist als in der Tabelle Strömungsbegrenzer angegeben. In diesem Fall muss die STL angepasst werden.

Der gefundene Wert gibt die Breite der einzubauenden Abzugsklappe an ("0" bedeutet keine Abzugsklappe). In der Regel wird eine 30-mm-Abzugsklappe eingebaut (Abb. 2.0).

11.1 Reduzierdüsentabelle (100/150) Matrix 800/500 RD,ST LL

Startlänge (STL) Vertikal (TVH) und Horizontal (THL)

STL	1										
THL	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
TVH	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	0,5	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	1	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	1,5	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	2	30.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	3	30.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	4	30.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	5	40.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	6	40.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	7	50.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	8	55.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	9	55.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	10	60.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	11	60.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	12	60.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	13	70.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	14	70.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	15	70.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	16	70.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	17	80.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	18	80.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	19	80.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	20	80.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	21	80.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	22	80.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	23	80.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	24	80.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	25	80.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	26	80.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	27	80.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	28	80.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x
29	80.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
30	80.20	x	x	x	x	x	x	x	x	x	

11.2 Durchsattabelle (130/200) Matrix 800/500 RD,ST LL

Startlänge (STL) Vertikal (TVH) und Horizontal (THL)

STL	0,2	0,2	0,2	0,5	0,5	0,5	1	1	1			
THL	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
TVH	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
	0,5	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
	1	x	30.40	0.40	0.40	0.40	0.40	0.40	x	x	x	
	1,5	x	30.40	30.40	0.40	0.40	0.40	0.40	0.40	x	x	
	2	0.40	30.40	30.40	30.40	0.40	0.40	0.40	0.40	0.40	x	x
	3	30.40	30.40	30.40	30.40	30.40	0.40	0.40	0.40	0.40	x	x
	4	50.40	30.40	30.40	30.40	30.40	30.40	0.40	0.40	0.40	x	x
	5	60.40	50.40	30.40	30.40	30.40	30.40	30.40	0.40	0.40	x	x
	6	70.40	60.40	50.40	30.40	30.40	30.40	30.40	30.40	0.40	x	x
	7	75.40	70.40	60.40	50.40	30.40	30.40	30.40	30.40	30.40	x	x
	8	75.40	75.40	70.40	60.40	50.40	30.40	30.40	30.40	30.40	x	x
	9	80.40	75.40	75.40	70.40	60.40	50.40	30.40	30.40	30.40	x	x
	10	80.40	80.40	75.40	75.40	70.40	60.40	50.40	30.40	30.40	x	x
	11	80.40	80.40	80.40	75.40	75.40	70.40	60.40	50.40	30.40	x	x
	12	80.40	80.40	80.40	80.40	75.40	75.40	70.40	60.40	50.40	x	x
	13	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	75.40	75.40	70.40	60.40	x	x
	14	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	75.40	75.40	70.40	x	x
	15	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	75.40	75.40	x	x
	16	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	75.40	x	x
	17	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	x	x
	18	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	x	x
	19	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	x	x
	20	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	x	x
	21	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	x	x
	22	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	x	x
	23	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	x	x	x
	24	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	x	x	x	x
	25	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	x	x	x	x	x
	26	80.40	80.40	80.40	80.40	80.40	x	x	x	x	x	x
	27	80.40	80.40	80.40	80.40	x	x	x	x	x	x	x
	28	80.40	80.40	80.40	x	x	x	x	x	x	x	x
29	80.40	80.40	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
30	80.40	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	

12 Beispiele für Abgasmaterialien

fig. 12.1

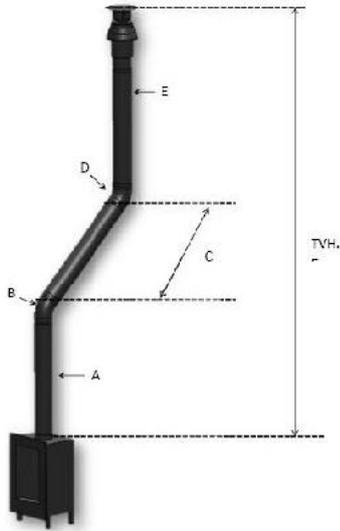


fig.12.2

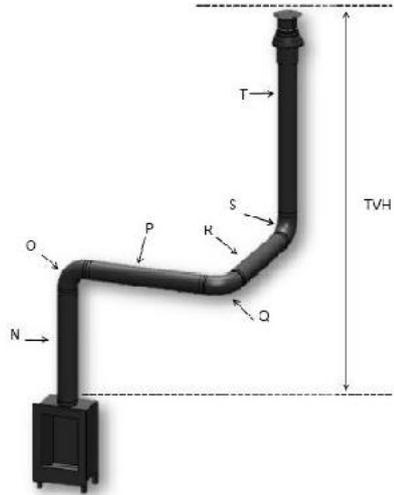
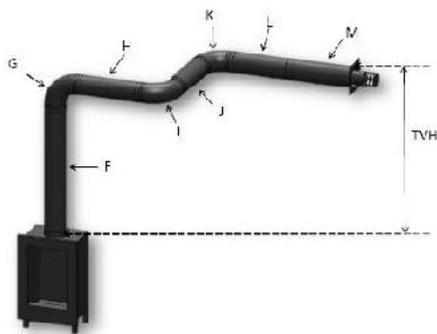


fig. 12.3



13 Kalkulationsblatt

Startlänge (STL)				
die Erste Vertikale Strecke auf Feuerstätte			Wert	Wert
Längenelement 0,1 - 0,45 m			0,2	
Längenelement 0,5 - 0,90 m			0,5	
Längenelement 1,0 - 1,40 m			1	
Längenelement 1,0 - 2,00 m			1,5	
Längenelement 2,00 m und mehr			2	
Bogen 90°			0,1	
Bogen 45° oder 30°			0,2	
Mündungselement (Dachdurchführung)			1	
Außenwandanschluss			0	
			
Totale Vertikale Höhe				
gemessene Höhe				gerundeter Wert
..... Meter				..... Meter
Totale Horizontale Länge				
Berechnung				
Teil	Menge	x	Wert	Ergebnis
Totale Länge in Metern	x	1	.....
90° Bögen, vertikal nach horizontal	x	0,4	.....
45° Bögen, vertikal nach horizontal	x	0,2	.....
90° Bögen im horizontalen Rohrverlauf	x	1,5	.....
45° Bögen im horizontalen Rohrverlauf	x	1	.....
Rohrverläufe mit 45° oder 30° Neigung	x	0,7	.....
				gerundeter Wert
Total				.....+ ..... Meter

		Ermittelter Wert
Suchen Sie in der Tabelle TVH und THL nach dem korrekten Wert.		.....
Wenn der gefundene Wert eine Zahl ist, überprüfe dann ob der STL-Wert höher oder gleich an dem Wert in der Tabelle ist.		
Wenn STL-Wert kleiner ist als wie in der Tabelle, dann ist Installation nicht möglich. Lösung: Startlänge zu niedrig für die minimale Länge. In der oberen Zeile der Tabelle wird die richtige Länge angegeben.		
Ist der gefundene Wert ein X, dann ist die gewünschte Situation nicht möglich. Lösung: Ändern Sie den TVH oder THL.		
Ergebnisse		
Massführung Strömungsbegrenzer ist der gefundene Wert für dem Komma		..... mm
Weitere Information ist der gefundene Wert hinter dem Komma		markieren sie die angewendete wird.
Installieren Sie eine Luft-dosierungsplatte gemäß Montageanweisung	0,1	<input type="checkbox"/>
Installieren Sie eine Reduzierstück auf 100/150 mm direkt auf der Feuerstätte.	0,2	<input type="checkbox"/>
Bei Aussenwandanschluß 100/150mm installieren Sie das Reduzierstück auf 100/150 vor dem letzten Bogen (oder Aussenwandanschluß 130/200 anbringen). Bei Abgasführung über Dach direkt vor dem Mündungselement.	0,3	<input type="checkbox"/>
Bei Abgasführung über Dach (Mündungselement ist immer in 100/150 ausgeführt) installieren Sie das Reduzierstück auf 100/150 direkt vor dem Mündungselement. Aussenwandanschluß 130/200.	0,4	<input type="checkbox"/>
Auf dem Gerät zuerst das Übergangsstück von 100/150 nach 130/200, dann 1m Rohr 130/200, danach reduzieren und alles 100/150.	0,5	<input type="checkbox"/>

14 Technische Daten

14.1 MatriX 800/500 RD,ST LL - Deutschland

Technische Daten (Deutschland)						
Typeangabe(n)	MatriX 800/500 RD,ST					
Gerätetyp	C11/C31/C91					
Durchmesser Abzug/zufuhr	130/200					
Gasanschluss	3/8"					
Indirekte Heizfunktion	nein					
Kategorie	II2ELL3P, II2E3P					
	Symbol					Einheit
Gassort/anschlussdruck		G25-20	G20-20		G31-50	mbar
Emissionen in der Raumheizung	NOx	124	120		114	mg/kWh _{input} (GVC)
Direkte Wärmeleistung						
Nennwärme-leistung	P _{nom}	10,5	10,5		10,5	kW
Mindestwärme-leistung (richtwert)	P _{min}	3,5	3,5		3,5	kW
Thermischer Wirkungsgrad (NCV)						
Bei Nennwärme-leistung	η _{th, nom}	84,9	84,9		84,9	%
Bei Mindestwärme-leistung (richtwert)	η _{th, min}	72,3	72,3		72,3	%
Geräteeingabedaten						
Nennwärmebelastung	Hi	12,4	12,4		12,4	kW
Gasvolumenstrom bei Volllast		1,499	1,313		0,502	m ³ /h
					0,96	kg/h
Brennerdruck bei Volllast		15	10,5		28	mbar
Leistungsbedarf der Pilotflamme						
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P _{pilot}	0	0		0	kW
Hilfsstromverbrauch						
Bei Nennwärme-leistung	el _{max}	0,016	0,016		0,016	kW
Bei Mindestwärmeleistung	el _{min}	0,012	0,012		0,012	kW
Im Bereitschaftszustand	el _{SB}	0,0037	0,0037		0,0037	kW
Energieeffizienz						
Energieeffizienzklasse		B	B		B	
Energieeffizienz-Index	EEl	84	84		84	
Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle				Sonstige Regelungsoptionen		
Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	nein	Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung		nein		
zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein					
Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats	nein	Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster		ja		
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein					
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	nein	Mit Fernbedienung Option		ja		
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	ja					
Glen Dimplex Benelux Saturnus 8 Heerenveen The Netherlands						

14.2 MatriX 800/500 RD,ST LL - Schweiz

Technische Daten (Schweiz)						
Typeangabe(n)	MatriX 800/500 RD,ST					
Gerätetyp	C11/C31/C91					
Durchmesser Abzug/zufuhr	130/200					
Gasanschluss	3/8"					
Indirekte Heizfunktion	nein					
Kategorie	II2H3P					
	Symbol					Einheit
Gassort/anschlussdruck			G20-20		G31-37	mbar
Emissionen in der Raumheizung	NOx		120		114	mg/kWh _{input} (GVC)
Direkte Wärmeleistung						
Nennwärme-leistung	P _{nom}		10,5		10,5	kW
Mindestwärme-leistung (richtwert)	P _{min}		3,5		3,5	kW
Thermischer Wirkungsgrad (NCV)						
Bei Nennwärme-leistung	η _{th, nom}		84,9		84,9	%
Bei Mindestwärme-leistung (richtwert)	η _{th, min}		72,3		72,3	%
Geräteeingabedaten						
Nennwärmebelastung	Hi		12,4		12,4	kW
Gasvolumenstrom bei Volllast			1,313		0,502	m ³ /h
					0,96	kg/h
Brennerdruck bei Volllast			10,5		28	mbar
Leistungsbedarf der Pilotflamme						
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P _{pilot}		0		0	kW
Hilfsstromverbrauch						
Bei Nennwärme-leistung	e _{l max}		0,016		0,016	kW
Bei Mindestwärmeleistung	e _{l min}		0,012		0,012	kW
Im Bereitschaftszustand	e _{l sb}		0,0037		0,0037	kW
Energieeffizienz						
Energieeffizienzklasse			B		B	
Energieeffizienz-Index	EEl		84		84	
Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle					Sonstige Regelungsoptionen	
Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	nein				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	nein
Zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein					
Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats	nein				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	ja
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein					
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	nein				Mit Fernbedienung Option	ja
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	ja					
Glen Dimplex Benelux Saturnus 8 Heerenveen The Netherlands						

14.3 MatriX 800/500 RD,ST LL - Österreich

Technische Daten (Österreich)						
Typeangabe(n)	MatriX 800/500 RD,ST					
Gerätetyp	C11/C31/C91					
Durchmesser Abzug/zufuhr	130/200					
Gasanschluss	3/8"					
Indirekte Heizfunktion	nein					
Kategorie	II2H3P					
	Symbol					Einheit
Gassort/anschlussdruck		G20-20		G31-50		mbar
Emissionen in der Raumheizung	NOx	120		114		mg/kWh _{input} (GVC)
Direkte Wärmeleistung						
Nennwärme-leistung	P _{nom}	10,5		10,5		kW
Mindestwärme-leistung (richtwert)	P _{min}	3,5		3,5		kW
Thermischer Wirkungsgrad (NCV)						
Bei Nennwärme-leistung	η _{th, nom}	84,9		84,9		%
Bei Mindestwärme-leistung (richtwert)	η _{th, min}	72,3		72,3		%
Geräteeingabedaten						
Nennwärmebelastung	Hi	12,4		12,4		kW
Gasvolumenstrom bei Volllast		1,313		0,502		m ³ /h
				0,96		kg/h
Brennerdruck bei Volllast		10,5		28		mbar
Leistungsbedarf der Pilotflamme						
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P _{pilot}	0		0		kW
Hilfsstromverbrauch						
Bei Nennwärme-leistung	el _{max}	0,016		0,016		kW
Bei Mindestwärmeleistung	el _{min}	0,012		0,012		kW
Im Bereitschaftszustand	el _{sb}	0,0037		0,0037		kW
Energieeffizienz						
Energieeffizienzklasse		B		B		
Energieeffizienz-Index	EEl	84		84		
Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle			Sonstige Regelungsoptionen			
Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	nein		Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung		nein	
zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein					
Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats	nein		Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster		ja	
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein					
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	nein		Mit Fernbedienung Option		ja	
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	ja					
Glen Dimplex Benelux Saturnus 8 Heerenveen The Netherlands						

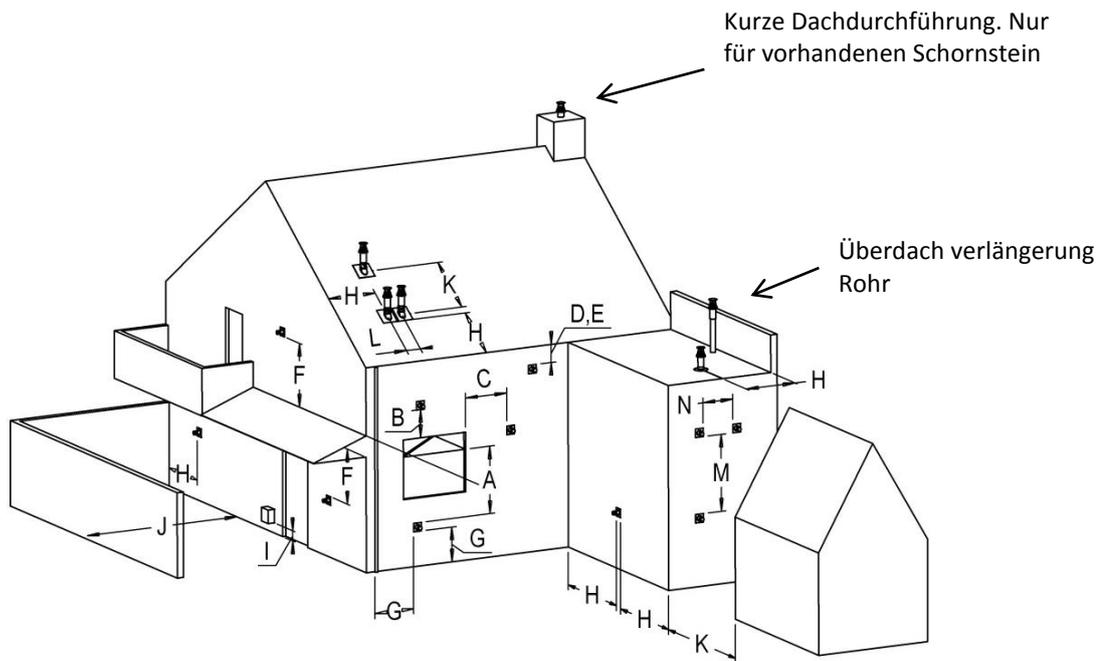
14.4 MatriX 800/500 RD,ST LL - Luxemburg

Technische Daten (Luxemburg)						
Typeangabe(n)	MatriX 800/500 RD,ST					
Gerätetyp	C11/C31/C91					
Durchmesser Abzug/zufuhr	130/200					
Gasanschluss	3/8"					
Indirekte Heizfunktion	nein					
Kategorie	II2H3P					
	Symbol					Einheit
Gassort/anschlussdruck			G20-20		G31-50	mbar
Emissionen in der Raumheizung	NOx		120		114	mg/kWh _{input} (GVC)
Direkte Wärmeleistung						
Nennwärme-leistung	P _{nom}		10,5		10,5	kW
Mindestwärme-leistung (richtwert)	P _{min}		3,5		3,5	kW
Thermischer Wirkungsgrad (NCV)						
Bei Nennwärme-leistung	η _{th, nom}		84,9		84,9	%
Bei Mindestwärme-leistung (richtwert)	η _{th, min}		72,3		72,3	%
Geräteeingabedaten						
Nennwärmebelastung	Hi		12,4		12,4	kW
Gasvolumenstrom bei Volllast			1,313		0,502	m ³ /h
					0,96	kg/h
Brennerdruck bei Volllast			10,5		28	mbar
Leistungsbedarf der Pilotflamme						
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P _{pilot}		0		0	kW
Hilfsstromverbrauch						
Bei Nennwärme-leistung	el _{max}		0,016		0,016	kW
Bei Mindestwärmeleistung	el _{min}		0,012		0,012	kW
Im Bereitschaftszustand	el _{sb}		0,0037		0,0037	kW
Energieeffizienz						
Energieeffizienzklasse			B		B	
Energieeffizienz-Index	EEl		84		84	
Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle			Sonstige Regelungsoptionen			
Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	nein		Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung		nein	
zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein					
Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats	nein		Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster		ja	
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein					
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	nein		Mit Fernbedienung Option		ja	
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	ja					
Glen Dimplex Benelux Saturnus 8 Heerenveen The Netherlands						

15 Position des Auslasses

➤ **Achtung:**

Diese hinweisen gelten nur für die guten Wirkung des Gerätes, Es gilt die Einhaltung der jeweiligen bundeslandspezifischen Bauordnung, Feuerungsverordnung und der TRGI in ihren jeweils aktuell gültigen Fassungen.

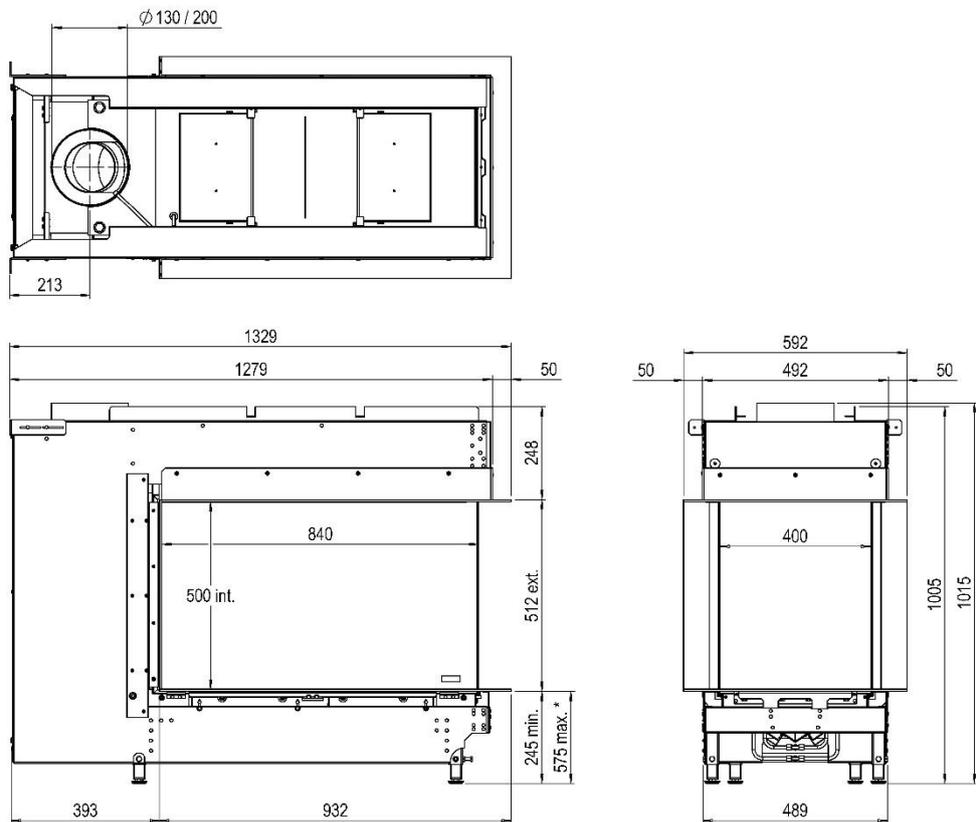


Abmessung	Position Abgasauslass	Abstand mm
D	unterhalb von Regenrinnen	500
E	unterhalb der Traufe	500
F	unterhalb Balkonen und Dachüberständen	500
G	Abstand von vertikalen Rohren (Regen- und Abwasser)	300
H	Abstand von Innenecken / Außenecken	500
J	Abstand von einer Wand zum Außenwandanschluss	1000
K	Abstand zwischen zwei Außenwandanschlüssen zueinander	1000
L	Abstand zwischen zwei Dachmündungen	450
M	Abstand zwischen zwei Dachmündungen übereinander	1000
N	Abstand zwischen zwei Außenwandanschlüssen nebeneinander	1000

16 Maßzeichnungen

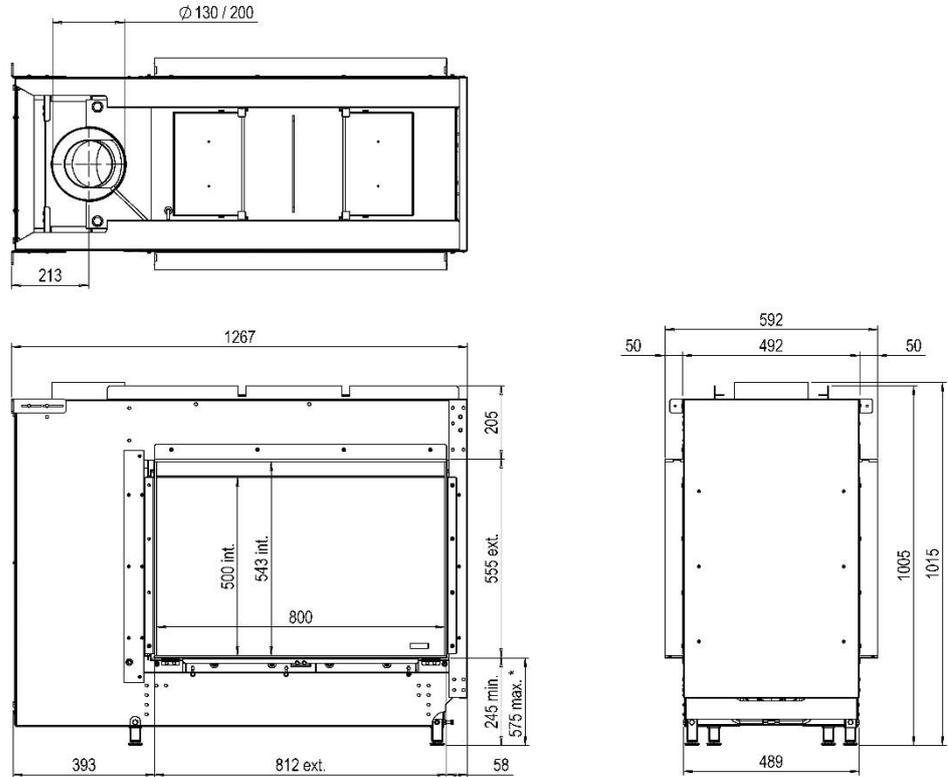
16.1 MatriX 800/500 RD LL

 **faber**



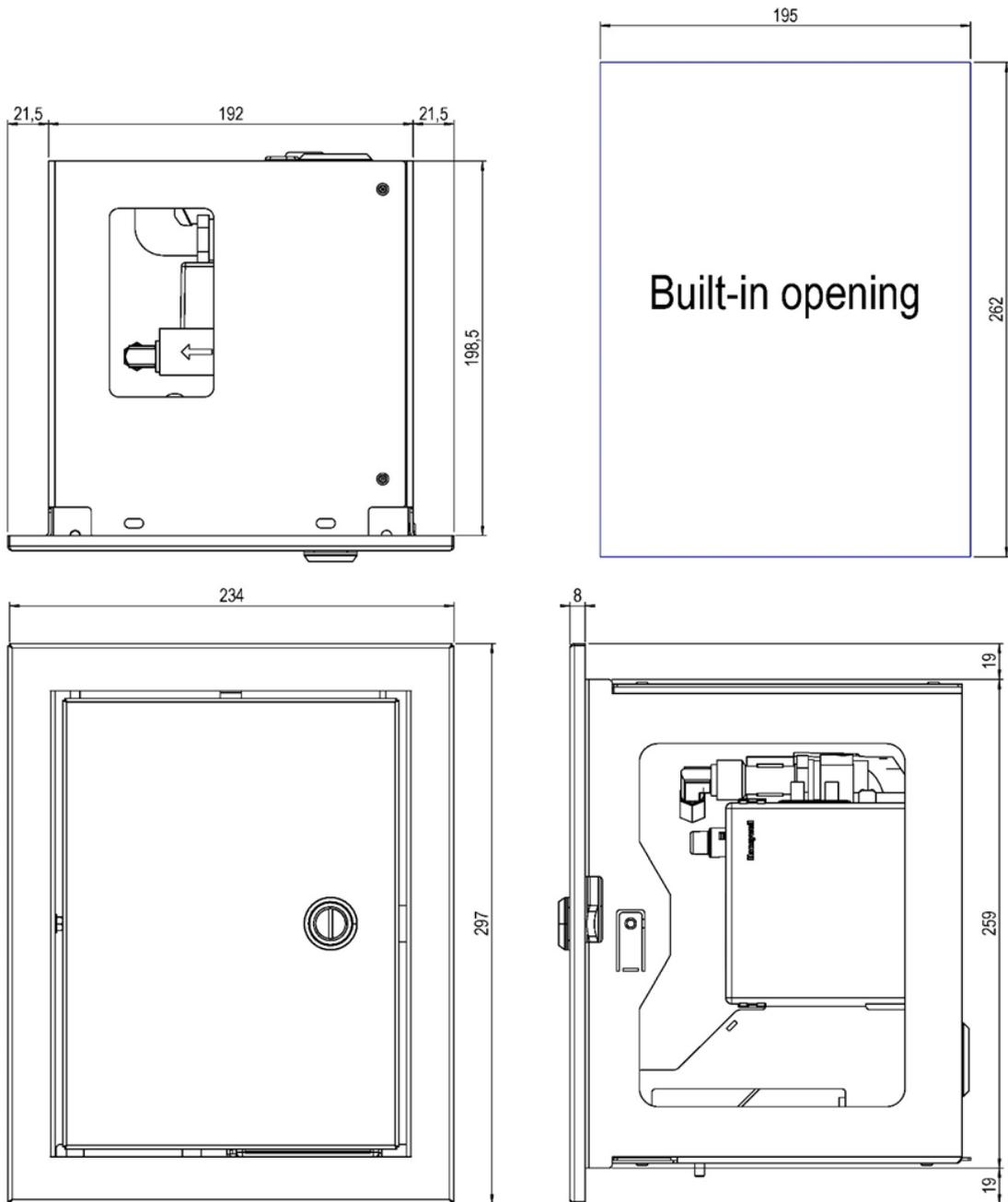
* Incl. optional adjustable feet

16.2 MatriX 800/500 ST LL

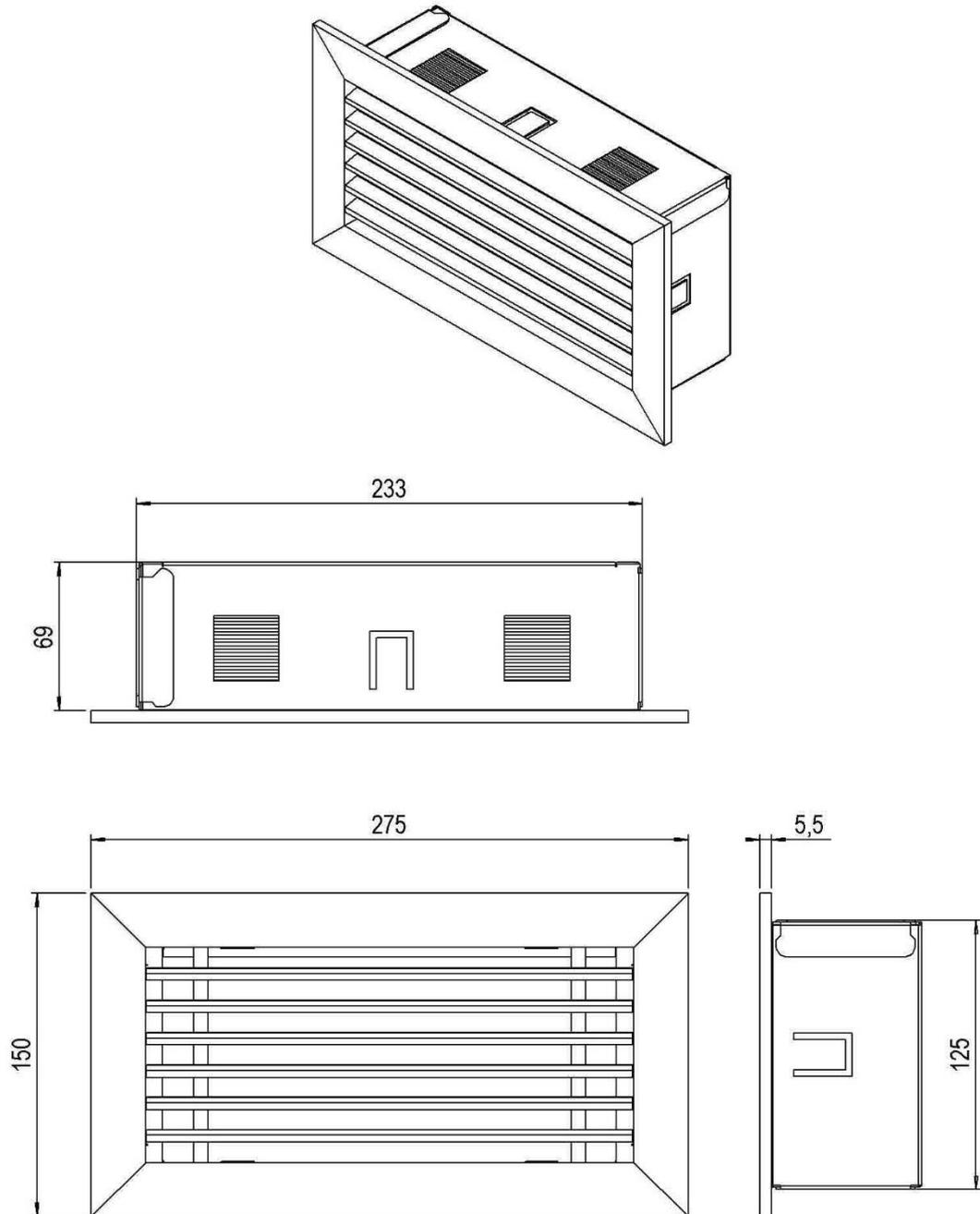


* incl. optional adjustable feet

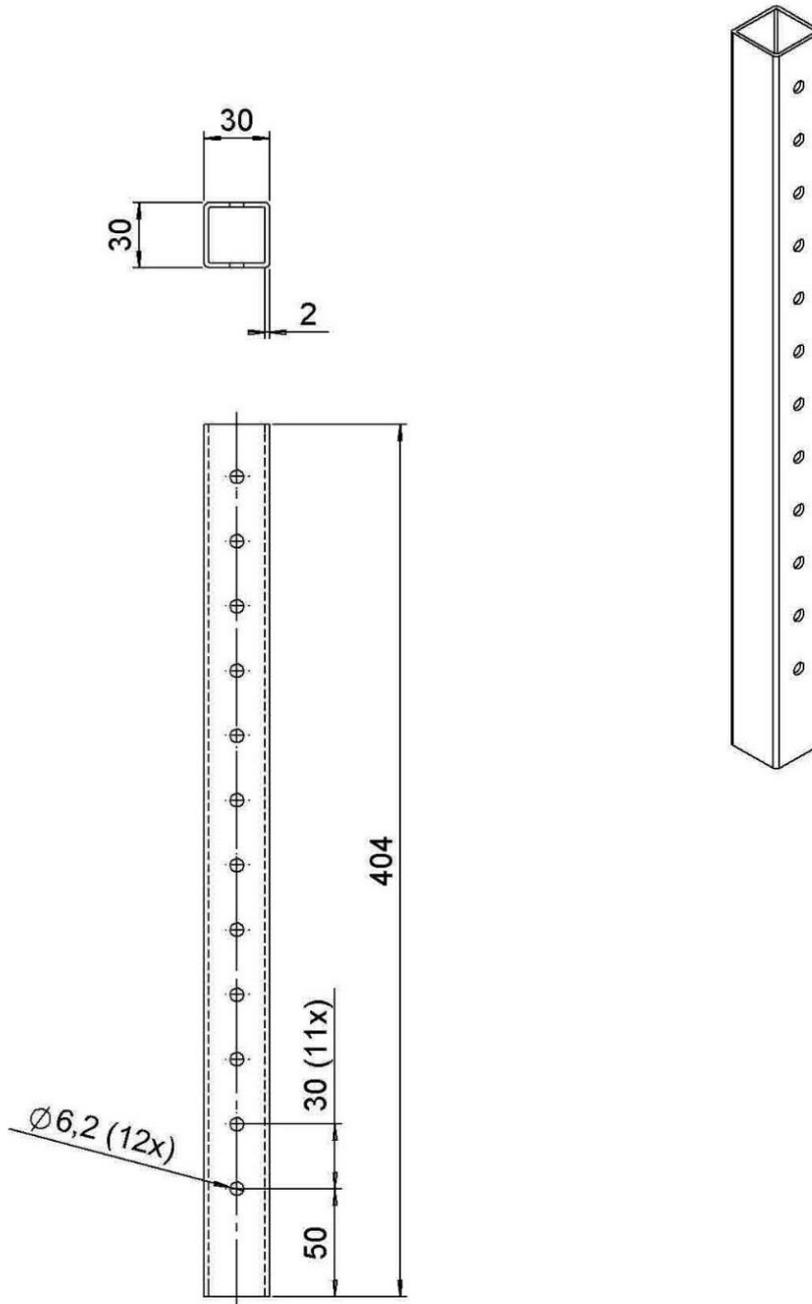
16.3 Control box FAB1806



16.1 Lüftungsgitter (Artikelnummer A9296400)



16.2 Verstellbare FüÙe (Artikelnummer A9319696)



17 Dekorationsanweisungskarte



17.0



17.1



17.2a



17.2b



17.2c



17.2d



17.2e



17.3



17.4



17.5

18 Zertifikat und Leistungserklärungen

18.1 Zertifikat MatriX 800/500 RD,ST LL



CERTIFICATE



Number	19GR0051/00	Contract number	E 2020
Issue date	18-03-2019	Scope	(EU) 2016/426 (9 March 2016)
Due date	18-03-2029	Module	B (Type testing)
PIN	0063CT3712	Report number	181001712

EU TYPE EXAMINATION CERTIFICATE (GAR)

Kiwa hereby declares that the convection heater, type(s):

MatriX 800/500 RD,ST

manufactured by **Glen Dimplex Benelux BV**
Heerenveen, The Netherlands

meet(s) the essential requirements as described in the
Regulation (EU) 2016/426 relating to appliances burning gaseous fuels.

Appliance types C₁₁, C₃₁, C₉₁
Appliance categories Bio Methane, Bio Propane, I_{2E}, I_{2EK}, I_{2ELL}, I_{2H}, I_{2L}, I_{3B/P}, I_{3B}, I_{3P},
II_{2E(R)3P}, II_{2E3B/P}, II_{2E3B}, II_{2E3P}, II_{2EK3B/P}, II_{2EK3B}, II_{2EK3P}, II_{2ELL3B/P},
II_{2ELL3B}, II_{2ELL3P}, II_{2H3B/P}, II_{2H3P}, II_{2L3B/P}, II_{2L3P}

Countries:
Austria, Belgium, Bulgaria, Croatia, Cyprus, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, France,
Germany, Greece, Hungary, Iceland, Ireland, Italy, Latvia, Liechtenstein, Lithuania, Luxembourg,
Malta, Norway, Poland, Portugal, Romania, Slovakia, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland,
Turkey, United Kingdom, the Netherlands

Kiwa Nederland B.V.
Wilmersdorf 50
P.O. Box 137
7300 AC APELDOORN
The Netherlands

www.kiwaenergy.com
GASTEC

Ronald Karel, Kiwa

CE
0063

18.2 Leistungserklärung Matrix 800/500 RD,ST LL

LEISTUNGSERKLÄRUNG	
Leistungserklärung gemäß der Verordnung (EU): 2016/426 und (EU) 2015/1188 Declaration of performance according to Regulation (EU): 2016/426 and (EU) 2015/1188	
Nr. / No. 0014	
1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps / <i>Unique identification code of the product type</i> MatriX 800/500 RD,ST Gas-Kaminofen / Gas fire
2	Seriennummer (#) / Serial number (#) CDA – 1234AB5678
3	Verwendungszweck / Intended use Konvektions- Raumheizer für gasförmige Brennstoffe / <i>Independent gas fired convection heaters</i>
4	Hersteller / Trade mark Glen Dimplex Benelux B.V. Saturnus 8 NL-8448 CC Heerenveen, Nederland Tel: +31(0) 513 656500 www.faberfires.com
5	System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes gemäß Anhang V / <i>System or systems of assessment and verification of constancy of performance of the construction product as set out in Annex V</i> System 3
6	Das notifizierte Prüflabor hat nach System 3 die Erstprüfung durchgeführt / <i>The notified laboratory performed of the product type on the basis of type testing under system 3</i> Prüflabor / Notified body Kiwa, Wilmersdorf 50 7327 AC Apeldoorn Holland Prüflabor Nr. / Notified body no. 0063CT3712 Prüfbericht Nr. / Test report no. 181001712
7	Verordnung (EU) / Regulation (EU) 2016/426 und (EU) 2015/1188 / 2016/426 and (EU) 2015/1188
	Wesentliche Merkmale / Essential characteristics Leistung / Performance
	Brandsicherheit / Fire safety Erfüllt / Pass
	Brandverhalten / Reaction to fire A1
	Lüftung / Ventilation Mindestabstand / Minimum distance Hinten/Seite / Rear/Side = 10mm Vorne / Front = 500mm Boden / Floor = 245mm
	Dämmungsdicke nicht brennbare Materialien / <i>Insulation thickness non combustible material</i> 40mm
	Abstand zwischen Dämmplatte und Decke / <i>Distance between insulation plate and ceiling</i> 300mm
	Dicke der Dämmplatte / <i>Thickness of the ceiling plate</i> 80mm
	Dämmung brennbare Materialien nach dem TROL / <i>Insulation non combustible material according TROL</i> WDS 4 bzw. WDS 4H
	Brandgefahr durch herausfallen von brennendem Brennstoff / <i>Risk of burning fuel falling out</i> Erfüllt / Pass
	Reinigbarkeit / Cleanability Erfüllt / Pass
	Emissionen von Verbrennungsprodukten / <i>Emission of combustion products</i> CO ≤1000 ppm
	Oberflächentemperatur / Surface temperature Erfüllt / Pass
	Elektrische Sicherheit / Electrical safety Erfüllt / Pass
	Freisetzung von gefährlichen Stoffen / <i>Release of dangerous substance</i> N/A
	Max. Betriebsdruck / Max. operation pressure G20-25: 20mbar, G30-31: 50mbar
	Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung / <i>Flue gas temperature at nominal heat output</i> ≤ 450°C
	Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins) / <i>Mechanical resistance (to carry a chimney/flue)</i> N/A
	Wärmeleistung / Thermal output
	Nennwärmeleistung / Nominal heat output Erdgas H: 10,5kW, Erdgas L: 10,5kW, LPG: 10,5kW
	- Raumwärmeleistung / Room heating output Erdgas H: 10,5kW, Erdgas L: 10,5kW, LPG: 10,5kW
	- Wasserwärmeleistung / Water heating output N/A
	Wirkungsgrad / Efficiency η (≥ 65 %)
	Dauerhaftigkeit / Durability Erfüllt / Pass
8	Die Leistung des Produktes gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8 / <i>The performance of the product identified in points 1 and 2 is in conformity with the declared performance in point 8</i> Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4 / <i>This declaration of performance is issued under the sole responsibility of the manufacturer identified in point 4</i>
	Unterschiedet im Namen des Herstellers / Signed on behalf of the manufacturer B. Schaafsma/ Director Name und Funktion / Name and function  Heerenveen/17-01-2019 Ort und Datum / Place and date of issue Unterschrift / Signature

18.3 Leistungserklärung Jeremias



LEISTUNGSERKLÄRUNG

No. 9174 078 DOP 2015-01-22
Declaration of Performance (DOP)

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

Mehrschalige Metall-Systemabgasanlage Typ TWIN-GAS nach EN 1856-1:2009

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:

**Mehrschalige Systemabgasanlage Typ TWIN-GAS
mit belüftetem Ringspalt und Edelstahl Außenmantel inkl. Dichtung¹⁾**

Modell 1 DN (60- 200) T250 – N1 – W – V2 – L50040 – O00

Modell 2 DN (60- 200) T600 – N1 – W – V2 – L50040 – O50

¹⁾ weitere Angaben siehe Produktinformation TWIN-GAS

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Abführung der Verbrennungsprodukte von Feuerstätten in die Atmosphäre

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:

Jeremias GmbH
Opfenrieder Straße 11-14
DE-91717 Wassertrüdingen
Tel.: +49 9832 68 68 0
Fax: +49 9832 68 68 68
Email: info@jeremias.de

5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:

entfällt

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V der Bauproduktenverordnung:

System 2+ und System 4

7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:

**Die notifizierte Zertifizierungsstelle für die werkseigene Produktkontrolle
Nr. 0036 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen
Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung
der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Konformitätszertifikat
0036 CPR 9174 078 für die werkseigene Produktionskontrolle ausgestellt.**



www.faber-fires.eu → - → info@faber-fires.eu¶

Saturnus-8 → → ¶NL-8448-CC-Heerenveen¶

Postbus-219 → → ¶NL-8440-AE-Heerenveen¶